

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 02.02.2012

5

## Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Allgemeines.....	3
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 19.01.2012.....	4
Allgemeines.....	5
Begrüßung und Formalia.....	5
Bericht der GF und Ausschüsse.....	5
Infotop Studentenwerk / Bericht der letzten Legislatur.....	6
FA 12/004 Siegerpreise für den Abschlusswettkampf des Eislaufkurses.....	6
Wahlen.....	6
Entsendung.....	8
InfoTOP Studierendenhaus.....	8
InfoTOP 13. Februar.....	9
Antrag 11/ 123 Änderung der Wahlordnung.....	9
Neue Beschallungsanlage (Anträge 12/005 und 12/006).....	9
Änderung des Fachschafstnamens Fachschaft Wasserwesen (Antrag 12/007).....	10
Antrag 12/008 LiMa 2012.....	10
Antrag 12/009 Initiativantrag Ideenwettbewerb.....	10
Sonstiges.....	10
Quartalsbericht 4/2011 Geschäftsbereich Öffentliches.....	12
Protokoll der GF-Sitzung vom 18.01.2012.....	13
Protokoll der GF-Sitzung vom 25.01.2012.....	14
Entsendungen.....	15
Wahl der Referentin Soziales.....	16
Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze – 3. Lesung.....	17
Antrag 12/010 Hochschulgruppen Anerkennung VDE.....	19
Antrag 12/011 Hochschulgruppen Anerkennung AG EH-MED e.V.....	20
Antrag 12/012 Fortbildungswochenende der AG EH-MED.....	21

## Vorschlag zur Tagesordnung

1. Allgemeines
2. Begrüßung und Formalia
  - a) Protokoll der StuRa Sitzung vom 19.01.2011
3. Berichte
- 5 a) Quartalsbericht Geschäftsbereich Hochschulpolitik
- b) Quartalsbericht Geschäftsbereich Inneres (siehe extra Dokument)
- c) Quartalsbericht Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit
- d) Protokoll der Geschäftsführer\*innen vom 18.01.2012
- e) Protokoll der Geschäftsführer\*innen vom 25.01.2012
4. Geschlossener Teil
5. Wahlen
  - a) Referent Soziales
- 10 6. Entsendungen
7. InfoTOP Einführung Student-Lifecycle-Management Software – aktueller Stand des Projekts (Frau Trinckauf, ZIH)
8. InfoTOP 13. Februar
9. Geschlossener Teil
- 15 10. Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze – 3. Lesung
11. Antrag 12/010 Hochschulgruppen Anerkennung VDE
12. Antrag 12/011 Hochschulgruppen Anerkennung AG EH-MED e.V.
13. Antrag 12/012 Fortbildungswochenende der AG EH-MED
14. Sonstiges

20

25

30

## Allgemeines

Im sind Moment folgende Ämter in der Exekutive unbesetzt:

- Referentin Integration behinderter und chronisch kranker Studierenden
- Referentin Gleichstellung
- 5 • Referentin Technik
- Referentin Soziales
- Referentin Hochschulpolitik
- Referentin Ausländische Studierende
- Referentin Studieren mit Kind
- 10 • Referentin Bildung und Selbstverwaltung

Es werden noch BewerberInnen für den Förderausschuss gesucht.

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 19.01.2012

Versammlungsleiter: Caro  
 Protokollant: Albrecht / Christian

5

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
 Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 23 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

10

### Tagesordnung

1 Allgemeines.....	2
2 Begrüßung und Formalia.....	2
3 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Infotop Studentenwerk / Bericht der letzten Legislatur.....	2
5 FA 12/004 Siegerpreise für den Abschlusswettkampf des Eislaufkurses.....	3
6 Wahlen.....	3
7 Entsendung.....	4
8 InfoTOP Studierendenhaus.....	4
9 InfoTOP 13. Februar.....	5
10 Antrag 11/ 123 Änderung der Wahlordnung.....	5
11 Neue Beschallungsanlage (Anträge 12/005 und 12/006).....	5
12 Änderung des Fachschaftsnamens Fachschaft Wasserwesen (Antrag 12/007).....	5
13 Antrag 12/008 LiMa 2012.....	5
14 Antrag 12/009 Initiativantrag Ideenwettbewerb.....	6
15 Sonstiges.....	6

## Allgemeines

Immer noch offene Referentenstellen und Suche nach einem Mitglied für den Förderausschuss

AG Schlau hat Uwe Martin als neuen Vorsitzenden.

- 5 Rücktritt Jan Kossicks vom Posten Referent Bildung und Selbstverwaltung.

## Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit mit 23 anwesenden Mitgliedern festgesetzt.

### **Protokoll der Sturasitzung vom 05.01.2012**

10

Korrigierung des Betrags bei der Klausurfahrt FSR Phil

Korrektur Antrag zur Überweisung in die 2. Lesung 11/123 war ein ordentlicher Antrag kein GO-Antrag.

- 15 Protokoll wird mit Änderungen ohne Gegenrede beschlossen.

## Bericht der GF und Ausschüsse

### **Protokoll der außerordentliche GF-Sitzung vom 15.12.2011**

#### **GF-Sitzungsprotokoll vom 04.01.2012**

- 20 **GF-Sitzungsprotokoll vom 11.01.2012**

Ein paar Postkarten hätten finanziert werden können. Die Stunde, welche über die Postkarten geredet wurde, war eine verschwendete Stunde. Entweder sollte man so etwas beschließen oder sofort ablehnen.

- 25 **Lehrmittelverkauf**

Abgeholt wurden die Schreibmaterialien im Wert von 500€. Sie wurden von einer Initiative aus Zwickau abgeholt und der Initiative „Hass ist keine Lösung“ übergeben.

- 30 **Rektorgespräch**

Gespräch mit Rektor gegen Mittag. Einigung auf Ziele bei einem Plenum am Abend und Gespräch mit dem Rektor und verschiedenen Dekanen in kleinen Gruppen. Kaum konkrete Informationen. Plenum über das Gespräch unter den Studierenden, nach kurzem Auflösung.

- 35 Der Rektor kann etwas machen, indem er keine Kürzungen beschließt. Dies wäre eine Strategie, die er fahren könnte.

Schön war, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem positiv gegenüber standen und sich auf den Informationsaustausch einließen.

### **Spendenaufruf-Kampagne für das SMWK**

- 40 genau 1 cent für das SMWK gegen den Stellenabbau in Sachsen spenden.

**Senat**

Hochschulentwicklungsplan, wie jetzt konkret.

Finanzordnung, die beschlossen werden muss und Gespräch über die schlechte finanzielle Situation, die dem SMWK gemeldet wird.

**Infotop Studentenwerk / Bericht der letzten Legislatur**

- 5 Legislatur begann ca. mit Wahl des neuen Rektors.  
90 jähriges bestehen der deutschen Studentenwerke wurde innerhalb der Legislatur begangen.  
Das Studentenwerk bekam in der Legislatur einen neuen Leiter – siehe Spiegelei.  
Tusculum wird saniert und beim Gelände nebenan wird versucht eine Erbpachtung zu erreichen.  
Das WU5, ehemals in der Wundstraße am Weberplatz, zieht in das Tusculum ein.
- 10 Viele Wohnheime wurden saniert oder die Sanierung begann.  
Die Einschränkung der Zuschüsse an das Studentenwerk werde bald für ein neues Befinden über die Umlage der erhöhten Kosten des Studentenwerkes auf das Geld der Studierenden sorgen.  
Veggie-Tag wurde eingeführt, aufgrund Umsatz ab Februar wieder gestrichen. Allerdings wird mit versucht mit der Renovierung des U-Bootes im Potthof-Bau und dem Umbau zu einer Bio-Mensa einen
- 15 Ersatz dafür zu schaffen.  
Einrichtung eines Trinkbrunnens in der Mensa Bergstraße.  
GmbH 1919 wurde abgeschafft. - siehe alte Protokolle.

**FA 12/004 Siegerpreise für den Abschlusswettkampf des Eislaufkurses**

- 20 Eislaufkurs auf der Eisschnelllaufbahn. Abschlusswettkampf Anfang Februar.  
Preise für die Anfänger und Fortgeschrittenen im Wert von 25 €.  
4x Kinogutscheine á 5€  
1x Süßigkeiten-Trostpreise im Wert von 5€
- 25 Einstimmig angenommen.

**Wahlen**

Kandidatin für Referentin ausländische Studierende – konnte nicht Anwesend sein und wird deshalb .

**Studentische Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerkes**

- 30 Felix Walter  
Andreas Spranger  
Andre Lemme  
Christian Soyk: Ein guter persönlicher Kontakt ist wichtig, Andre vertraue ich und kann mit ihm zusammenarbeiten.
- 35

Andere Begründungen, siehe Sitzungsunterlagen.

Wie sieht es bei euch mit der Zeit aus, sich dafür zu engagieren?

- 40 Felix hat Zeit  
Andre hat im Prinzip Zeit, nicht nur an den Sitzungen teilzunehmen, sondern auch eigene Punkte aus-

zuarbeiten.

Inwiefern hältst du, Christian, es für möglich auch mit neuen, studentischen Verwaltungsratsmitgliedern zu kommunizieren?

- 5 Christian: Ich nehme die Aufgabe mit einem gewissen Professionalismus wahr. Ich werde auch mit anderen gut arbeiten.

Das Interesse am Mensaessen ist scheinbar noch hoch, ist die Verlagerung der Kosten auf andere Töpfe dann nötig?

- 10 Der Unterschied ist, dass mit der Umlegung auf den Semesterbeitrag auch eine Immatrikulation behindert wird. Für ein Mensaessen kann man sich freier entscheiden.

Position der Kandidierenden zum Veggitag, Biomensa

Felix: Wenn es Einbußen gibt und die Wirkung nicht ersichtlich ist, dann nein zum Veggitag.

- 15 Andreas: Die Mensa war leider leer, als ich da war. Ich mag das Projekt, aber die Finanzierung, die dort hineingesteckt wird, muss sich auch irgendwie lohnen.

Andre: Die Biomensa ist eine Bereicherung, damit wird auch schon bei der Entscheidung für eine Mensa klar, was man isst.

- 20 Christian: Einige Gruppen z.B. TUUWI haben das angestoßen, was wir durch die paritätische Besetzung im Verwaltungsrat einbringen konnten. Wenn es Verluste bringt, dann kann das Studentenwerk, das Angebot nicht halten. Die U-Boot-Mensa könnte echt gut laufen.

Sehen die Kandidierenden Möglichkeiten, wie man den Kürzungen vorbeugen könnte?

Felix: Neuwahlen? Bestmögliche Lobbyarbeit in Richtung Ministerium

- 25 Andreas: Ich habe da leider jetzt keinen Einblick, weder in den Haushalt des Landes oder des Studentenwerkes. Ich habe leider keine Idee.

Andre: Man kann da bestimmte Kampagnen starten, aber man benötigt Menschen, die das ganze tragen.

- 30 Christian: Die Möglichkeit, die ich sehe, dass man an den entsprechenden Stellen auf die Ungerechtigkeit der Mittelverteilung hinweist und publizieren. Man kann den Leuten deutlicher zeigen, was die Zuschusskürzungen für sie bedeuten. Ich weiß nicht, ob wir im Verwaltungsrat so politisch sein dürfen.

Könnt ihr in einem Satz sagen was für euch ein sozialer Auftrag ist.

Felix: Mittel so um verteilen, dass am Ende möglichst alle das Gleiche haben, was im Studentenwerk über die Essenspreise geht.

- 35 Andreas: Für die Studenten da sein, da das Studentenwerk unser Studentenleben durchzieht.

Andre: Bei den Entsprechenden Angeboten des Studentenwerkes in die richtige Richtung arbeiten

Christian: Sozialen Ausgleich anstreben.

Wahlausschuss: Andreas Otto, Leo Lorenz, Kristin Hofmann

40

Wahl des 1. Platzes

Erster Wahlgang – keine eindeutige Mehrheit

Felix 2; Andreas 5; Andre 6; Christian 12; Enthaltungen 2; Ungültig 1

- 45 Zweiter Wahlgang – keine eindeutige Mehrheit Felix 2; Andreas 1; Andre 3; Christian 19; Enthaltung 1; Ungültig 2

Dritter Wahlgang – **Christian ist gewählt und nimmt die Wahl an**: Felix 2; Andreas 4; Andre 3; Christian 17; Enthaltung 1; Ungültig 1

Wahl des 2. Platzes

Erster Wahlgang – keine Eindeutige Mehrheit Felix 5; Andreas 8; Andre 14; Ungültig 1; Enthaltung 1

5 Felix zieht seine Kandidatur zurück.

Zweiter Wahlgang – **Andre wurde gewählt und nimmt die Wahl an:** Andreas 6; Andre 20; Ungültig 2; Enthaltung 1

10

Wahl des 3. Platzes

Erster Wahlgang – **Andreas wurde gewählt und nimmt die Wahl an:** Andreas 24; Ungültig 4; Enthaltungen 2

## Entsendung

15 Referat Soziales

Kandidat: Marcel Semmisch

4. FS Law&Context

Die Geschäftsführerin Soziales lässt eine Empfehlung verlesen, ihn in das Referat zu entsenden.

20

Andreas unterstützt ausdrücklich die Kandidatur von Marcel, da er mit ihm zusammengearbeitet hat.

Marcel begründet sein Engagement im Stura mit der Nichtwahl seiner Person in den FSR.

Man sich doch auch im FSR engagieren wenn man nicht gewählt ist oder?

25

Ich wollte mich engagieren, aber ich wurde dabei überstimmt.

Marcel ist einstimmig ins Referat entsandt.

## InfoTOP Studierendenhaus

Jini – GF Öffentlichkeit; Carolin

30

Die Idee des Studierendenhauses gibt es schon seit mehreren Jahren, seit letztem Sommer ist dies ein Projekt des StuRa. Im Zusammenarbeit mit der Architektonischen Fakultät werden Entwürfe erstellt, für eine neues Haus für die Studierenden und auch den StuRa. Es werden im Moment Partner gesucht. Die Entwürfe aus dem Architekturseminar sollen ausgestellt werden vom **09.-25.05. werden die Modelle in der SLUB** ausgestellt.

35

Wir brauchen Helfer für die Organisation der Ausstellung

Im Internet zu finden unter (<http://studierendenhaus.posterous.com/>)

Wo sollte es denn perspektivisch hin gebaut werden?

An die momentane Stelle der StuRa-Bracke mit einem KLIMATISIERTEN Sitzungszimmer.

40

Wie soll das Studierendenhaus finanziert werden?

Mehrere Möglichkeiten:

- Anstrengend: Spendenbasis
- Utopisch: Geld vom Land
- oder andere Möglichkeiten



Wo kommt der Stura in der Bauzeit hin?

A) findet sich sowieso etwas. Außerdem sind wir noch nicht so weit.

- 5 Die Leute vom Studentenwerk hatten irgendwann einmal die Idee hier etwas zu bauen. Sie wollten sich damals auch an der Finanzierung beteiligen.

- 10 Beim vorletzten KSS-Treffen gab es einen Bericht von Menschen aus der Potsdamer Universität. Diese haben über die Semesterbeiträge Mittel, 5-8€ mehr, ihr Studierendenhaus finanziert. Von ihnen oder anderen könnte Menschen, wissen von externen heran holen.

In welchem Finanziellen Rahmen ist das Studie-Haus geplant?

Bisher werden sich keine realistischen Grenzen nach oben gesetzt.

- 15 Es wird einen Wettbewerb geben mit einer Sach- und einer Fachjury, also mit Profs., einer Studentenratsvertreterin und anderen.  
Wer möchte, der kann sich für die Jury anmelden. Unter: [studierendenhaus@posterous.com](mailto:studierendenhaus@posterous.com)

## InfoTOP 13. Februar

- 20 Veranstaltungsreihe – am 18.01.2012 die 2. veranstaltung, war gut besucht – kommende Veranstaltung – Flyer im Stura

Rechtliche Grundlage der Proteste momentan:

- 25 Ein Studierender, der wegen den Blockaden angeklagt war, wurde freigesprochen und mit dem selben Vorwurf ein anderer Verurteilt. Richter waren sich uneins, ob der Aufenthalt auf der Naziroute schon eine Störung darstellt.

Nächste Veranstaltung der Veranstaltungsreihe zum rechtlichen Bereich.

Dresden Nazifrei Bündnis wird in die Vorbereitung der AG 13. Februar mit eingebunden.

- 30 Das einstmals abgelehnte Versammlungsgesetz, wurde nach Behebung der formalen Fehler 1:1 wieder eingebracht und beschlossen.

Proteste in Sicht und Hörweite am 18.02. von Seiten der Stadt aus. Demonstration Ausgehend vom Schlossplatz.

- 35 Scheinbar planen die Neonazis keinen großen Aufmarsch am 18.

Bald auch Material von den Aktionen der Stadt. Bisher wurde kein Material von der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Aktionen der Stadt wurden nur deshalb bisher nicht beworben.

## Antrag 11/ 123 Änderung der Wahlordnung

- 40 Der Antrag wird nach einem GO vertagt, da der Antragsteller nicht anwesend ist.

## Neue Beschallungsanlage (Anträge 12/005 und 12/006)

Es wird gefragt, ob man tatsächlich zwei neue Rollcases benötigt. Da diese extra für die jeweiligen Bo-

zen angefertigt werden, kann man die alten Rollcases für die neuen Boxen nicht mehr nutzen.

Es gibt ein paar Fragen, die sich auf die Nutzungsbedingungen für die Anlage beziehen. Diese können in der Richtlinie für den Materialverleih nachgelesen werden.

- 5 Es wird über den möglichen Spareffekt debattiert, der eintritt, wenn man sich für Antrag 12/ 006 entscheiden würde. Der Antragsteller selbst hatte erwähnt, dass die Subwoofer relativ stabil sind und sicher auch noch gut mit der neuen Anlage funktionieren könnten.

Antrag 12/ 005 erreicht nicht die notwendige Mehrheit.

Antrag 12/ 006 wird 25/1/2 angenommen.

## Änderung des Fachschafstnamens Fachschaft Wasserwesen (Antrag 12/007)

- 10 Es handelt sich um eine Änderung der Grundordnung. Es gibt einen Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung.

In der zweiten Lesung wird angemerkt, dass der Name Wasserwesen viel schöner sei. Es wird ebenso angemerkt, dass dem Antragstext nicht zu entnehmen ist, dass der Begriff FSR zum Namen gehört und daher wohl auch in den Änderung übernommen werden sollte.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 12/008 LiMa 2012

- 15 Antragstext: „.....“

Carolin stellt den Antrag vor. Näheres dazu ist der Antragsbegründung zu entnehmen.

Der Eigenanteil der Teilnehmer wird durch die Selbstverpflegung und die gering veranschlagte Pauschalsumme für Übernachtung (10 Euro/ Person und Nacht) erbracht.

- 20 Es wird nachgefragt, inwiefern sich das Linke des Veranstalters in den Inhalten widerspiegelt. Darauf wird erwidert, dass die Referate durchaus auch von Referenten aus dem Axel Springer Verlag geleitet werden. Es gibt ein Angebot von Kursen, aus dem die Teilnehmer auswählen können. Es wird geäußert, dass der Stura kein Geld geben sollte, um politische Schulungen zu bezahlen.

- 25 Die Sitzung wird nach einem GO- Antrag ohne Gegenrede um eine Stunde verlängert.

Der Antrag wird mit 21/0/6 angenommen.

## Antrag 12/009 Initiativantrag Ideenwettbewerb

Es wird angefragt, ob der Studentenrat nicht ein Mitglied in die Jury des von Herrn Nagel initiiert Wettbewerbs entsenden möchte.

Es geht um Zugangs- und Schließsysteme.

- 30 Marton sieht die ganze Sache durchaus kritisch, weil technische Zugangsmöglichkeiten dazu führen können, dass es z.B. digitale Anwesenheitslisten geben könnte o.ä.

Robert Schädel vom FSR Informatik würde sich bereit erklären dies kritisch in der Jury zu begleiten.

Robert wird vom Gremium ohne Gegenrede entsendet.

## Sonstiges

Janin merkt an, dass ihr Quartalsbericht bei dem Punkt Berichte übergangen wurde.

- 35 Timo (FSR Medizin) bittet darum, dafür zu werben, dass möglichst viele Leute an der Bürgerbefragung am 29.01.zur Zukunft der Krankenhäuser teilnehmen.

Datum	19.01.12	Zu Schluss Autofilter benutzen: Alle X auswählen
-------	----------	--

**Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 19. Januar 2012**

Sitzungsleiterin: Marton Morvai

Protokollantin: Carolin Riedel

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Anwesend	
Bauingenieurwesen	1	A		Wollstein, Anna-Elisabeth	Entschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Hennig, Helene	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller Markus Kunze, Anja	Anwesend Entschuldigt	
Forstwissenschaften	1	A B		Wunderlich, Lydia Brier, Elisabeth	Anwesend	
Geowissenschaften	1	A		Schweizer, Julian	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Meißner, Nicole	Entschuldigt	
Informatik	2	A B		Schädel, Robert Al-Kassab, Nadia	Anwesend Anwesend	
Jura	1	A		Spranger, Andreas	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A B B C		Bäumler, Max Bock, Cornelia Schmöller, Gerd Zagermann, Matthias	Anwesend Anwesend Anwesend Entschuldigt	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A B		Schultheiß, Timo Zuehlke, Leonie	Anwesend Unentschuldigt	
Philosophie	3	A B C C B		Ittner, Madeline Pfau, Enrico Gebler Ullrich Wenzel Jessica Unterburger, Florian A.	Anwesend Anwesend Entschuldigt Entschuldigt Anwesend	
Physik	1	A		Andreas, Rahel	Anwesend	
Psychologie	1	A		Kress, victoria	Anwesend	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpraLiKuWi	2	A B C		Adolph, Tobias Drößler, Liane Volkman Janin	Anwesend Anwesend Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	A B		Grätz, Anne Wolf, Peter	Anwesend Anwesend	
Wasserwesen	1	A C		Beyer, Martin Rehda, 'Daniel	Anwesend Unentschuldigt	
Wirtschaftswissensch	3	A B B		Aschebrock, Adriane Endtmann, Benjamin Schädlich, Thomas	Anwesend Anwesend Anwesend	
		Entsand- te	GF		ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
Summe	33	5			0	<b>38</b>

**Gäste:**

## Quartalsbericht 4/2011 Geschäftsbereich Öffentliches

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten drei Monaten mit folgenden Aufgaben/Projekten und Zielsetzungen beschäftigt:

5 Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen der Universität in Form eines StuRa-Standes mit verschiedenem Infomaterial und sonstige öffentlichkeitswirksame VA:

1. Feierliche Immatrikulation
2. Uni-Live
3. StuRa-Grillen
- 10 4. Weihnachtsfeier

Für solche „Stand-Veranstaltungen“ muss ausreichend Infomaterial zur Verfügung stehen → die Broschüre für Studienfinanzierung geht immer schnell weg

15 Eine weitere Veranstaltung/ Ereignis für das Referat waren die Gremienwahlen 2011, welche beworben werden mussten. Das Anfertigen von Plakaten, Flyern, das Verfassen von Infotexten für Homepage und Printmedien und die weitere mediale Bewerbung waren Teile dieser Arbeit.

20 Im Monat November hat sich das Referat auch an der Global Week of Education beteiligt und unterstützend bei der Organisation und Planung, einschließlich Bewerbung gewirkt.

Dazu gehörte die landesweite Demonstration in Leipzig, der Global Day of Education und der Tag der Workshops. Es wurden Anschreiben formuliert, Pressemitteilungen gegengelesen, E-Mails verfasst, Plakate beklebt, gehängt und abgehängt. Des Weiteren musste der Tag strukturiert und koordiniert werden. Infomaterial gestaltet und unter die Leute  
25 gebracht werden. Weitere Materialien wie Stellwände, Transportmittel etc. mussten reserviert werden; Anträge für Räume und Plakate gestellt werden. Die Aktion wurde durch Fotos und Videos dokumentiert.

30 Das Projekt Infomonitore des Referates wurde erfolgreich gestartet und wird rege von StuRa-Mitgliedern und Hochschulgruppen in Anspruch genommen.

Weitere Referatsarbeiten waren das Anfertigen eines Leitfadens für das Referat Öffentlichkeitsarbeit. In diesem befinden sich alle Aufgaben für alle Posten im Referat, Zeitleisten für den Spirex und die Wahl jedes Jahr. Hinzukommen wird noch ein  
35 Kampagnenleitfaden.

Die Broschüre für die Hochschulgruppen wurde nochmals überarbeitet und kann nun auch ausgelegt werden.

40 Zum Global Day of Education wurde ein kleines Filmchen gedreht, geschnitten, bearbeitet und steht online auf unserer Homepage. In Planung sind weitere Filme über und für den StuRa. Das Projekt spirex.de arbeitete in den letzten Monaten an den Templates für die zukünftige Seite, einen Claim und an der Ausarbeitung eines Vertrages zwischen Uni und StuRa.

## Protokoll der GF-Sitzung vom 18.01.2012

<p><b>Anwesende:</b> Jessica Wenzel (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium)</p> <p><b>Protokoll:</b> Ullrich</p> <p><b>Beginn:</b> 18:40</p> <p><b>Ende:</b> 18:55</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Finanzantrag: Teilnahmegebühr für ein Seminar</b>          Jessica stellt einen Finanzantrag in Höhe von 150,00 €. Der Betrag beinhaltet die Teilnahmegebühr für ein Seminar der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) zur Beratung ausländischer Studierender, an dem sowohl sie als auch eine Mitarbeiterin des Referats Ausländische Studierende teilnehmen sollen. Fahrtkosten werden von der GEW übernommen.  <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p> <p><b>2. Rektoratsgespräch am 18.01. um 20:00 Uhr</b>          Im Zuge der am heutigen Tag erfolgten Besetzung des Rektorats, wird um 20:00 Uhr eine Gesprächsrunde zwischen dem Rektorat und interessierten Studierenden stattfinden. Die Geschäftsführung wird zu diesem Termin anwesend sein. Janin und Daniel sind bereits im Rektorat. Jessica, Matthias und Ullrich werden sich dieser Runde noch anschließen.</p>	<p>GF Finanzen GF Soziales</p> <p>GF</p>

## Protokoll der GF-Sitzung vom 25.01.2012

**Anwesende:** Jessica Wenzel (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Mirijam Dettling (RF Service und Förderpolitik), Robert Schädel, Andreas Spranger

**Protokoll:** Ullrich

**Beginn:** 18:40

**Ende:** 19:30

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. <b>Anschaffung aus dem Verfügungsrahmen</b> Matthias wird aus seinem Verfügungsrahmen 17,00 € für die Anschaffung von Büromaterial nutzen.</p>	GF Finanzen
<p>2. <b>Reisekostenrückerstattung: PVT Braunschweig</b> Robert ist Mitglied des studentischen Akkreditierungspools und möchte zum Poolvernetzungstreffen (PVT) in Braunschweig (10.-12.02.2012) fahren. Hierfür beantragt er 45,00 € zur Reisekostenrückerstattung. Der Betrag enthält ebenfalls die zu erwartenden Kosten für den Nahverkehr. <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	GF Finanzen
<p>3. <b>Grundordnung FSR Jura</b> Andreas ist vor Ort um Fragen zu beantworten. Es wird angemerkt, dass die Neufassung der Ordnung mehrere formale Fehler enthält. Matthias empfiehlt Andreas, dass der FSR Jura sich bzgl. der Neufassung mit dem Referat Struktur zusammensetzen sollte. Die fraglichen Punkte werden in der GO markiert. Der Fachschaftsrat soll nochmal über die Monita beraten.</p>	GF
<p>4. <b>Finanzantrag Rechtsberatung</b> Ullrich beantragt 200,00 € als Kosten für eine Rechtsberatung. Es geht hierbei um den, von ihm beschriebenen, Fall am Lehrstuhl Fachdidaktik Philosophie/Ethik. Er möchte eine Beratung einholen inwiefern sich eine Klage in diesem Fall lohnen würde. Laut Angabe der Anwältin kostet eine erste Beratung zwischen 100,00 € und maximal 190,00 €. <b>Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	GF Finanzen GF LuSt

## Entsendungen

### Entsendung in das Referat Soziales

**Kandidatin:** Daniela Störzel

- 5 Letzte Woche habe ich als Betreuerin des LuSt-Work-Shops für die neuen  
Entsandten der Studienkommission teilgenommen. Darauf hin habe ich mich  
dazu entschlossen, mich ins Referat LuSt entsenden zu lassen, nicht nur,  
weil das Referat ein Mitglied verloren hatte, sondern auch, weil ich die  
10 Arbeit des Referats schätze. Gerade in der heißen Phase der Kürzungen,  
ist es für viele Studenten nötig, kompetente Beratung bezüglich ihrer  
weiteren Studienmöglichkeiten zu bekommen, bspw. welche Module geschoben  
werden können und welche Rechte sie bei nicht mehr gegebener  
Studierbarkeit haben. in diesem Sinne möchte ich auch Ulli helfen, die  
15 Klage gegen die Philosophische Fakultät zu begleiten, bezüglich der  
nicht durchführbaren Schulpraktika. Als Mitglied des Fachschaftsrates  
ABS/GS möchte ich zudem eine engere Verbindung zwischen StuRa und FSR  
schaffen, was nicht bedeutet, dass ich mich nicht auch für die belange  
20 anderer Studienrichtungen einsetzen möchten. Die Wahrnehmung einer  
Sprechstunde ist für mich deswegen obligatorisch.

## Wahl der Referentin Soziales

Kandidat: Christian Prause

5 Nach meiner Rückkehr aus dem Auslandssemester gedenke ich nun, mich verstärkt in der  
studentischen Selbstverwaltung zu engagieren. Seit letztem Jahr bin ich bereits in das Referat  
Soziales entsandt und habe mich auch schon in die Grundlagen des Sozial- und  
10 Ausbildungsförderungsrechts eingelesen. Mir ist es besonders wichtig, dass durch die  
Besetzung des Referentenpostens der Geschäftsbereich die notwendige Stärke erhält, um  
einerseits die Studierenden umfangreich zu beraten, andererseits aber auch zu sozialen Fragen  
des Studiums Stellung zu beziehen. In Anbetracht der vielen rechtlichen Fragestellungen,  
welche in diesem Zusammenhang entstehen können, dürfte sich außerdem meine juristische  
Vorbildung als hilfreich erweisen.



## Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze – 3. Lesung

**Antragssteller:** Matthias Zagermann

**Antragstext:**

- 5 Der Studentenrat möge die Aufhebung Quotierung der FSR-Sitzverteilung aufheben. Ferner möge er dies durch Neufassung des des § 14 Wahlordnung der Studentenschaft beschließen. vorgeschlagene Neufassung;

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses

- 10 (1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen.  
Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die  
15 damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.  
(2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.  
20 (3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.  
(4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der  
25 Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.  
(5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl  
30 Ersatzvertreter.

**Begründung:**

- Der Studentenrat hat bei der Gestaltung der Wahlordnung 2009 den FSRs eine Quotierung der FSR-Sitze auferlegt, um selbst gesetzte politische Ziele gegenüber Dritten, wie  
35 beispielsweise der Universität, durchzusetzen.  
Die Arbeit der Fachschaftsräte ist sehr stark von dem ehrenamtlichen Engagement seiner Aktiven abhängig. Neben der (leider oft ausbleibenden) gesellschaftlichen Anerkennung dieser Arbeit durch die Fachschaftsmitglieder wird seitens des Gesetzgebers einzig eine Anerkennung durch die Gewährung von Gremiensemestern zugedacht. Aufgrund der  
40 kürzeren Studiendauer gegenüber früheren Kohorten sehen viele Studenten sich nicht in der

Lage, neben ihrem Studium ehrenamtlich in den Fachschaftsräten tätig zu sein. Bereits dadurch haben viele Fachschaftsräte Nachwuchsschwierigkeiten. Weiter verschärft wird diese Situation durch die vom Studentenrat vorgegebene Quotierung. Meines Erachtens sollte jeder Student, welcher sich sowohl der Wahl stellt als auch sich im FSR engagiert, auch die entsprechende Anerkennung (auch die des Gesetzgebers) erhalten dürfen.

5

## Antrag 12/010 Hochschulgruppen Anerkennung VDE

**Antragssteller:** Christopher Kunze

**Antragstext:** Der StuRa möge die VDE Hochschulgruppe anerkennen.

### 5 **Antragsbegründung:**

VDE Hochschulgruppe  
c/o Fakultät ET/IT der TU Dresden  
Helmholtzstraße 18

10 Barkhausen-Bau Zimmer 219

01062 Dresden

E-Mail: [hsg-dresden@vde-youngnet.de](mailto:hsg-dresden@vde-youngnet.de)

Tel.: 0351/463-39840

Fax: 0351/463-34533

15 Web: <http://www.vde.com/DE/REGIONALORGANISATION/HSG/HSG-DRESDEN/HOCHSCHULGRUPPE/Seiten/hochschulgruppe.aspx>

Die Hochschulgruppe Dresden besteht zurzeit aus 13 aktiven Studenten, die jedes Semester für ihre Kommilitonen ein Veranstaltungsprogramm aus Exkursionen, Seminaren und vielem mehr organisieren.

20 Die Hochschulgruppe wird von Studenten geleitet und nach Kräften von den Jungingenieuren des Bezirksvereins Dresden und der YoungNet-Geschäftsstelle in Frankfurt unterstützt. Wir repräsentieren die studentischen Interessen der Dresdner Elektrotechnikstudenten auf Bezirks- und Bundesebene im VDE YoungNet-Jungmitgliederausschuss und haben so direkten Einfluss auf die Projekte des VDE zur Studentenunterstützung.

25 Da der VDE ein wichtiges Bindeglied zwischen Studenten und interessanten Firmen der Elektrotechnik-Branche ist, engagieren wir uns besonders für Veranstaltungen, die einen Einblick in die Industrie vermitteln:

- **Exkursionen:** Wir organisieren jedes Semester zwei bis drei Exkursionen zu den verschiedensten Unternehmen hier in Dresden und – in Kooperation mit anderen
- 30 • **Vorträge:** Kontakte zu Fachleuten und Kommilitonen knüpfen, sich über Neuigkeiten aus Industrie und Forschung austauschen oder einfach nur viel Spaß bei einem geselligen Abend mit netten Leuten haben ...
- **Seminare:** Hier kann man gezielt Praxiserfahrung sammeln, die über das
- 35 • **Messen/Kongresse:** Immer wieder organisieren wir größere Reisen zu Messen und VDE-Veranstaltungen in ganz Deutschland.

Zu vielen unserer Veranstaltungen findet ihr auch Bilder und Berichte in unserem

[Veranstaltungsarchiv](#).

40

## Antrag 12/011 Hochschulgruppen Anerkennung AG EH-MED e.V.

**Antragsstellerin:** Maria Schneider

**Antragstext:** Der StuRa möge die Hochschulgruppe des AG EH-MED e.V. anerkennen.

5

**Beschreibung:**

AG EH-MED Dresden - \*A\*rbeits\*g\*emeinschaft für \*E\*rste \*H\*ilfe und Notfallmedizin für \*Med\*izinstudierende in Dresden

- 10 Die AG EH-MED ist ein gemeinnütziger, rein studentisch organisierter Verein, der inzwischen an 7 deutschen Universitäten vertreten ist. Seit 2003 gibt es die Unigruppe AG EH-MED Dresden, deren Mitglieder Medizinstudierende der TUD sind. Wir veranstalten zum Einen Erste Hilfe Kurse speziell für Vorklinik-Studierende, zum Anderen haben wir
- 15 regelmäßige Treffen, an denen wir Dozenten (Ärzte, Rettungsdienstpersonal etc.) einladen und uns fachlich weiterbilden. Beitreten kann jede/r Medizinstudent/in unabhängig des Semesters und etwaiger medizinischer Vorbildung bzw. Berufsausbildung, der/die sich für Erste Hilfe und Notfallmedizin interessiert. Mit unserem
- 20 fakultativen Lehrangebot des Ersten Hilfe Kurses nehmen wir eine wichtige Rolle für die Ausbildung der Vorklinikstudierenden ein. Darüber hinaus verbessern wir die Lehrkultur und das Interesse der Studierenden an Lehre. Mit Hilfe eines qualifizierten Supervisionskonzeptes können unsere Mitglieder in ständiger Weiterbildung, unter Anleitung und mit
- 25 regelmäßigen Feedbacks den Sanitätshelfer-, Ausbilder- und weiterführenden Supervisionsschein in Erster Hilfe erwerben.

\_Internetauftritt des Vereins:\_ [www.agehmed.org](http://www.agehmed.org) <<http://www.agehmed.org>>

---

## Antrag 12/012 Fortbildungswochenende der AG EH-MED

**Antragsstellerin:** Maria Schneider

**Antragstext:**

- 5 Der StuRa unterstützt die Auftaktveranstaltung des Fortbildungswochenendes, Alumni-Treffens und Sanitätshelfer-Lehrgangs der AG EH-MED in Dresden am 13.04.2012 in Höhe von 500,00€, wobei die finanzielle Unterstützung ausschließlich für das Honorar des Trainers Bernd Rohloff aufgewendet wird.

10 **Antragsbegründung:**

- Im kommenden April, vom 13. bis 15.04.2012 findet das alljährliche \*Fortbildungswochenende \*der AG EH-MED statt - diesmal in Dresden. Dies dient etwa 40 bis 50 Medizinstudierenden der Weiterbildung in Notfallmedizin. Dazu haben wir bereits renommierte Dozenten und
- 15 Referenten für Vorträge und Workshops gewinnen können. Die Vorträge finden im Hörsaal des medizinisch-theoretischen Zentrums (MTZ) statt und sind für alle Studierenden offen. Dagegen sind die Workshops und das Rahmenprogramm nur für Mitglieder der AG EH-MED gedacht, da nicht so viele Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen.
- 20 Gleichzeitig finden gleichzeitig an dem Wochenende das \*erste Alumni-Treffen\* und ein \*Sanitätshelfer-Lehrgang\* der AG EH-MED statt. Insgesamt werden wir also ca. 70 Teilnehmer erwarten, obwohl die Anmeldefrist noch nicht abgelaufen ist.
- Am Freitagabend startet unser Fortbildungswochenende mit einer
- 25 \*Auftaktveranstaltung\*. Um diese - trotz der vielen Teilnehmer - so effektiv, sinnvoll und kommunikativ wie nur möglich zu gestalten, haben wir Kontakt zu Herrn Bernd G. Rohloff aufgenommen. Er ist Trainer / Coach im Trainer-Team-Dresden (<http://www.trainer-team-dresden.de/index.php?id=14>). Ich habe ihn im
- 30 Rahmen des Projektes "Ready for the Job" (TUD und DIU und media project) kennen gelernt und bewundere seine offene, kommunikative und humorvolle Art. Er möchte gern unser Vorhaben unterstützen und die Kommunikation zwischen uns - in dieser großen Gruppe bunt gemischter Medizinstudierenden - sowie unsere Fähigkeiten in der professionellen
- 35 Präsentation fördern. Dazu würde er am Freitagabend, den 13.04. ca. 2 bis 2,5 Stunden zu uns kommen. Sein Trainerhonorar übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten. In Verhandlung mit ihm würde er seine üblichen Trainer-Honorarvorstellung (Moderation inkl. Vorbesprechungen und Vorbereitung zwischen 800,00 (KMU) und 3.000,- Euro Netto
- 40 (Vattenfall), zuzüglich 19% MwSt. und evtl. Materialkosten) anpassen bzw. reduzieren.

Daher beantrage ich bei der StuRa eine finanzielle Unterstützung der Auftaktveranstaltung des Fortbildungswochenendes, Alumni-Treffens und Sanitätshelfer-Lehrgangs der AG EH-MED in Dresden am 13.04.2012 in Höhe von 500,00€.

5

**Finanzaufstellung:**

Jegliche andere Kosten werden intern gedeckt, wobei der FSR Medizin und Zahnmedizin 200€ für die Unterbringungsmöglichkeit in der Turnhalle des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums bezuschusst.